

Kulturkalender

Februar '97



Die Sparkassen
im Ruhrgebiet



Heureka, der Winter ist da. Am Kamin von der Sonne träumen oder in sonnige Länder fliegen - das ist hier die Frage. Unser Tip: Damit die Sinne nicht einrostern, von der wahren Kunst beflügeln lassen. Augen auf! Kultur passiert ganz in unserer Nähe!

Zu Gast im Kulturkalender

Dr. Ellen Schwintner, Direktorin des
Gustav-Lübcke-Museum Hamm

Während das kalte Wintertempo die Menschen an Rhein und Ruhr frieren lässt, lockt das Gustav-Lübcke-Museum der Stadt Hamm mit der Ausstellung „Paul Klee - Reisen in den Süden“ in wärmere Gefilde und lässt die wochenlangen Eiskellertemperaturen vergessen.

Zu den führenden Künstlerpersönlichkeiten dieses Jahrhunderts gehört der Maler und Grafiker Paul Klee (1879 in Münchenbuchsee bei Bern geboren, 1940 im Muralto bei Locarno gestorben). 1906 hatte er sich in München niedergelassen und dort Kontakte mit den Künstlern der Moderne, u.a. mit den Mitgliedern des Blauen Reiters (Kandinsky, Marc, Jawlensky), gepflegt. 1914 wurde er Mitbegründer der „Neuen Münchener Seession“. Von 1921 bis 1931 wirkte er als Meister am Bauhaus in Weimar und Dessau, seit 1931 als Akademieprofessor in Düsseldorf. Nach seiner Entlassung übersiedelte er 1933 nach Bern. Als einer der Wegbereiter der klassischen Moderne übte er einen bedeutenden Einfluss auf die Kunst des 20. Jahrhunderts aus. Paul Kless Vorliebe für die Länder des Mittelmeergebietes führte ihn immer wieder in den Süden. Neben Spanien und Südfrankreich war Italien ein beliebtes Ziel, das er seit seiner Studienzeit wiederholt aufsuchte. Von weitreichender Bedeutung für sein künstlerisches Schaffen waren die beiden Afrikaressen, die Tunisreise zusammen mit den Malefunden August Macke und Louis Moilliet im Jahre 1914 und die Aggypenreise um die Jahreswende 1928/29, mit der sich Paul Klee einen lang gebohrten Wunsch erfüllte.

Die Ausstellung „Paul Klee - Reisen in den Süden“, die im Gustav-Lübcke-Museum in mehrjähriger Vorbereitungszeit zusammengestragen wurde, versucht zum ersten Mal, die zahlreichen Reisen Paul Kles in die Länder

des Mittelmeeres umfassend darzustellen und deren Wirkung auf seine künstlerische Arbeit nachzugehen. Einem Schwerpunkt bildet die Aggypenreise, die bisher kaum Beachtung fand. Die Begegnung mit der Nillandschaft und der altägyptischen Kultur gewann für Kees künstlerische Vorstellungen eine Bedeutung, die an Intensität mit der Tunisreise vergleichbar ist. Mit der Aggypenreise ist auch ein Bezug zu den Sammlungen des Gustav-Lübcke-Museums hergestellt, die zu den größten Sammlungen ihrer Art in Nordrhein-Westfalen zählen. Die Kulturen der mittelmeiterranen Welt haben die Künstler des 20. Jahrhunderts immer wieder beschäftigt und ihre Kunstschatzen inspiriert. An diese Thematik knüpften bereits eine Reihe von Ausstellungen im Gustav-Lübcke-Museum an.

In der Ausstellung sind mehr als hundert Aquarelle und Zeichnungen zu sehen, die aus zahlreichen Sammlungen aus dem In- und Ausland entliehen wurden. Bei der Auswahl der Werke wurde auch auf unbekannte Arbeiten und ihre Aufspürung Wert gelegt. Dabei wurden bisher verschollen geglaubte Werke wiederentdeckt; darunter sind auch Arbeiten, die zum ersten Mal in Europa oder überhaupt erstmal öffentlich gezeigt werden. Jene unbekannten Werke und das besondere Thema dürfen der Ausstellung eine zusätzliche Attraktivität verleihen. Ein wesentlicher Beitrag der Ausstellung ist der begleitende Katalogband, in dem neue Autoren aus den unterschiedlichsten Perspektiven neue Einblicke in das Werk eines der herausragendsten Künstler unseres Jahrhunderts gewähren.

Ellen Schwintner

Dr. Ellen Schwintner

Inhalt

Herausgeber:
Kommunalverband Ruhrgebiet.
Der Verbandsdirektor
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Region,
Kultur und Sport
Kroepfzenstraße 35, 45128 Essen
Tel.: 0201/2069 - 0
Fax: 0201/2069-500 u. 555

Konzeption:
Margarethe Läwer
E+G Morgenstern-Hühner

Redaktion:
Hejja Brandt, Tel.: 0201/2069-365
Ulrich Deuter, Tel.: 0201/2069-455

EDV: Kristina Wöldeling

Mitarbeit: Petra Ochojski

Grafik/Design:
HÜGEMO, E + G Morgenstern-Hühner, Essen
Petra Schottmeyer,
Sandra-Maria Schweda

Herstellung:
Druckerei und Verlag Peter Pomp GmbH,
Bottrop

Anzeigenverwaltung:
Anzeigenvertrieb Georg Beckel
Rüttenscheider Platz 3, 45130 Essen
Tel.: 0201/791064

Der Kulturkalender erscheint mit finanzieller
Unterstützung der Sparkassen im Ruhrgebiet

Titelfoto: Scena Plastyczna: Ikarus, Museum
Bochum. Foto: Stefan Giechau

Angaben ohne Gewähr

Frühjar im Ruhrgebiet	
Sparten und Städte	
Ballett/Tanztheater	7
Konzerte	8
Musiktheater	17
Schauspiel	20
Verschiedenes	29

Für das junge Publikum	
Theater und Konzerte	

30

Auf einen Blick	
Kalenderische Übersicht	
Bochum	31
Dortmund	33
Duisburg	35
Essen	36
Gelsenkirchen	38
Hagen	39
Herne	39
Moen	40
Mülheim an der Ruhr	40
Oberhausen	41
Witten	41

Und nebenan	
Einiges aus den Nachbarstädten	

43

Museen und Galerien	
Ausstellungen	

45

Hier finden Sie:	
Adressen und Telefonnummern	

49

- spießhaus Bochum, Kammerstücke • 19h • Weitere Termine: 22.2.97 (19.30h)
- 11.2.97** • Carlo Goldoni: **Krach in Chioggia** • Regie: Leander Hauffmann. Ausstattung: Alex Harb, Alissa Kolbusch • Schauspielhaus Bochum • 20h
- 12.2.97** • Andreas Marber: **Die Lügen der Papageien** • Regie: Leander Hauffmann. Ausstattung: Tim Pannen, Annette Ruppert • Schauspielhaus Bochum, Kantine • 20h • Weitere Termine: 17.2., 22.2.97
- 12.2.97** • Heiner Müller: **Germania 3 - Gespenster am Toten Mann** • Regie: Leander Hauffmann. Ausstattung: Alex Harb, Miro Paternostro • Schauspielhaus Bochum • 19.30h • Weitere Termine: (16.2., Podiumsdiskussion, 11h) 25.2.97
- 12.2.97** • **Tana in Moskau** • Regie: Uwe Jens Jensen • Schauspielhaus Bochum, Kammerstücke • 20h • Weitere Termine: 25.2.97
- 13.2.97** • Scena Plastyczna: **Tchnetic** (Der Oder) • Bildertheater aus Polen • Museum Bochum • 20 u. 21.30h • Weitere Termine: 14.2.97
- 13.2.97** • Szenische Lesung: **Du bist mein, ich bin dein** - ein Abend über die Liebe • mit Ezed Hauffmann, Fumiko Shiraga, Klavier • Schauspielhaus Bochum, Kammerstücke • 20h • Weitere Termine: 27.2.97
- 14.2.97** • Nikolaj Koljada: **Für Dich! Der Wiener Stuhl** • Ensemble Prinz Regent. Regie: Birgit Baumann • Prinz Regent Theater • 20.30h • Weitere Termine: 15.2., 16.2.97
- 14.2.97** • John Cassavetes: **Messer** • Regie: Jürgen Kruse. Ausstattung: Stefan Mayer, Caritas de Wit • Schauspielhaus Bochum, Kammerstücke • 19.30h
- 15.2.97** • Scena Plastyczna: **Zielnik** (Das Herbarium) • Bildertheater aus Polen • Museum Bochum • 20 u. 21.30h
- 15.2.97** • Bernard-Marie Kohl: **Die Nacht kurz vor den Wildern** • mit Bernd Gräwert. Regie: Martin Baucks • Westf. Industriemuseum, Zeche Hannover • 20h • Weitere Termine: 16.2., 23.2.97
- 16.2.97** • Eugene O'Neill: **Eines langen Tages Reise in die Nacht** • Regie: Karin Herkel. Ausstattung: Henrike Engel, Ute Lüderberg • Schauspielhaus Bochum, Kammerstücke • 19h
- 18.2.97** • **Kabarett. Cornelia Niemann** Solo im Supermarkt • Victorian-Theater • 20h
- 18.2.97** • Bertolt Brecht: **Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui** • Gastspiel Berlin-

ner Ensemble. Regie: Heiner Müller • Schauspielhaus Bochum • 19.30h • Weitere Termine: 19.2.97

- 19.2.97** • William Shakespeare: **Troilus und Cressida** • Jubiläumsernsemble Bonn • Prinz Regent Theater • 20.30h • Weitere Termine: 20.2.97

21.2.97 • **Dilettant/Innenball 2** Ein Abend für sonische und textuelle Belustigung - Short cuts von Regieassistent/Innen • Schauspielhaus Bochum, Kantine • 22.30h

- 22.2.97** • **Kabarett. Petra Alonin**. Der Brüderwurf ist gefallen • Sonette Wig, Klavier • Prinz Regent Theater • 20.30h • Weitere Termine: 23.2.97

22.2.97 • Hannelore Dröge: **Ungehaltene Reden - ungehaltener Frauen** n. Christine Brückner • „die Galerie“ • 20h • Weitere Termine: 23.2.97

- 23.2.97** • Federico García Lorca: **Doña Rosita bleibt ledig oder Die Sprache der Blumen** • Regie: Dimitri Gotschew. Ausstattung: Stefan Mayer, Caritas de Wit • Schauspielhaus Bochum • 20h

26.2.97 • Petra Alonin: **Cellulita, die Königin der Nachterezes** • Prinz Regent Theater • 20.30h

- 27.2.97** • Premiere • Jack Jaquine: **Ein Mord-Sonntag** • Comödie Bochum • 20h • Weitere Termine: 28.2.97

28.2.97 • Theater Fahrenheit: **Klimt** • Erinnerungen eines deutschen Sento • Bahnhof Langendreer • 20h

Bottrop

- 3.2.97** • Holger Franke: **Der Kommissar, der Komödiant, der Tod und die Liebe** • Tourneetheater • Josef Albers-Gymnasium, Aula • 19.30h

14.2.97 • **Kabarett. Sündikat**: Kann denn Reichtum Sünde sein? • Josef Albers-Gymnasium, Aula • 19.30h

- 18.2.97** • Arthur Miller: **Der Tod eines Handlungsreisenden** • Tourneetheater • Josef Albers-Gymnasium, Aula • 19.30h

20.2.97 • Gotthold Ephraim Lessing: **Nathan der Weise** • Tourneetheater • Josef Albers-Gymnasium, Aula • 19.30h

Castrop-Rauxel

- 1.2.97** • Gerold Theobald: **Don Camillo und Peppone** • Regie: Lothar Maninger. Ausstattung: Renate Ziegler • Stadthalle • 20h